

# Der Heimatfreund

www.heimatfreunde.de



*Angeregte Diskussionen bei der Jahreshauptversammlung am 8. Februar*

## **Bee-merkt**

(dt) Das Vereinsjahr beginnt – und leider auch gleich mit einem Paukenschlag. Die Heimatstube bleibt uns in diesem Jahr noch erhalten, aber das Damoklesschwert schwebt weiter über uns. Auch die Personalfragen werden sich weiter stellen. Ob die entstandene Lücke zu schließen ist, wird sich zeigen. Im nächsten Jahr stehen auch Vorstandswahlen an. Die Zeit wird die Antwort mit sich bringen.

Ich wünsche unserem Verein, dass er sein Zuhause behalten kann und die Unterstützung von den Einwohnern und der Verwaltung unseres Ortes bekommt, die er verdient. Vielleicht überlegt sich ja doch noch der eine oder andere, dass er unseren Verein als Sponsor unterstützen möchte. Und vielleicht hat auch der eine oder andere Lust, bei uns Mitglied zu werden und uns bei unserer Arbeit tatkräftig zu unterstützen? Arbeit und Betätigungsfelder gibt es genügend. Herzlich willkommen!

## **Aus dem Inhalt:**

Nachruf Irmgard Tepelmann

Jahreshauptversammlung

Termine 2015

Neues aus Beetzendorf

Geschichtliches:  
12. April 1945

## **Beilage**

Auszug aus dem  
Schaufenster  
*Entwicklung Beetzendorfs  
nach Mauerfall und  
Wiedervereinigung*

### Nachruf

(dt) Sie war immer auf dem Weg und ist es jetzt auch, dessen bin ich sicher.



Im letzten Heimatfreund schaute sie vom Titelblatt, nun ist sie unsichtbar.

Meine liebe Mutti ist am 18. Februar, wenige Tage nach ihrem 85. Geburtstag, an den Folgen eines Schlaganfalles nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Sie war nicht nur herzengute Mutti und Omi, sondern auch die graue Eminenz, die „heimliche“ Vorsitzende unseres Vereines. Mit wachem Interesse, kritisch und mitunter unbequem, verfolgte sie die Entwicklung unseres Heimatortes, dabei stets auch zum Mittun bereit. Nachdem sie über 25 Jahre dem Beetzendorfer Frauenchor vorstand, gehörte sie 2001 zu

den Gründungsmitgliedern unseres Vereines.

Sie war eine unerschöpfliche Wissensquelle und unermüdlich am Recherchieren und Aufarbeiten der Geschichte unseres Ortes. Was sie selbst nicht wusste, erfragte sie bei anderen betagten Zeitgenossen und lieferte mir so die Zuarbeit für die Artikel im Heimatfreund, für die Schaufensterbeiträge und die jährlichen Publikationen. Dieser Heimatfreund ist der erste, an dem sie nicht mehr aktiv mitarbeitete. Trotzdem werde ich auch in Zukunft einige der von ihr aufgeschriebenen Erinnerungen veröffentlichen. Ganz besonders lag ihr daran, bei Kindern Geschichtsbewusstsein zu entwickeln und deren Sensibilität für unsere Region zu wecken. Deshalb ging sie gern im Rahmen des Heimatkunde- oder Geschichtsunterrichtes mit den Kindern der 5. Klassen durch Beetzendorf. Die Heimatstube war ihr Revier. Alle Ausstellungen entstanden durch ihre Initiative und unser Archiv war ihr „Arbeitsplatz“

Sie fehlt überall und diese Lücke zu schließen wird sehr schwer.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Vereinsmitgliedern bedanken, die für mich und meine Familie in den letzten Wochen da waren und uns unterstützten.

*Irmgard Tepelmann wird uns fehlen. Nicht nur als Zeitzeuge und Chronist der Beetzendorfer Geschichte, sondern auch als engagierte, dem Gemeinwohl verbundene Frau. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.*

*Der Vorstand des „Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e.V.“*

## Unsere Jahreshauptversammlung

(gb) Am Sonnabend, dem 8.2.2015, fand im Beverhotel unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende übernahm der Versammlungsleiter Günter Klask das Wort. Er konnte leider nur 16 Vereinsmitglieder begrüßen. Krankheit und Urlaub sorgten für die Abwesenheit einiger Mitglieder, Bürgermeister Herr Schmauch entschuldigte sich schriftlich und Herr Mogk von der „Volksstimme“ verschwitze den Termin leider. Durch die rechtzeitige Einladung und die Anzahl der Mitglieder war die Versammlung beschlussfähig. Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gefordert. Rechenschaftsbericht und der Finanzbericht des Vorstandes folgten als gewohnte Tagesordnungspunkte. Das Finanzjahr wird mit einem positiven Bestand abgeschlossen. Das Guthaben ist zurückzuführen auf die hohe Spendenbereitschaft der Vereinsmitglieder und ermöglicht zumindest für das Jahr 2015 die Begleichung der erneut gestiegenen Miet- und Nebenkosten für die Heimatstube.

Der Kassenbericht war vom Vereinsmitglied Ernst Meyer geprüft worden. Er bestätigte dem Kassenwart eine sachgerechte, fehlerfreie Arbeit und die Beachtung der Hinweise aus der letzten Kassenprüfung. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt und die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 erfolgte einstimmig.

Es folgte der Jahresbericht der Vorsitzenden (siehe Fazit der Vereinsarbeit rechts oben). Mit 3 Vereinsmitgliedern ist im vergangenen Jahr die Mitgliedschaft beendet worden: Herr Hopp hat altersbedingt gekündigt, Herr Martin Schulz ist ausgeschieden und auch Herrn Kricks konnten wir trotz mehrfacher Bemühungen nicht mehr erreichen. Mit Mario Melcher aus Beetzendorf haben wir ein neues Mitglied gewonnen.

Im Zentrum des nächsten Tagesordnungspunktes stand die Frage:

### Wie geht es weiter mit der Heimatstube?

Doris Tepelmann las dazu einen Brief des Vereinsmitglieds Lothar Wilmerstaedt vor.

Darin äußert er Vorschläge und Anregungen,

## Fazit der Vereinsarbeit 2014

- fünf Vorstandssitzungen
- drei Präsentationen im Schaufenster
- Herausgabe von drei Heimatfreunden
- Heimatstube gesäubert und Hof aufgeräumt

14. Mai	Alte Dorfstraße 28 versteigert
Mai	Klassentreffen Abiturjahrgang
1. Juni	Kuchenverkauf beim Familienfest im Stölpenbad
6. Juli	Buchverkauf beim Parkfest
Juli	Handarbeitsnachmittag Sockensticken, auf Initiative von Gitti Beyer
August	Aktion Rundschreiben zur Rettung der Heimatstube und zum SEPA-Lastschriftmandat für die Mitgliedsbeiträge
August	Einschulungsjahrgang 1945: Klassentreffen in der Heimatstube
September	Hoffest und Mitgliederversammlung
Oktober	Mietvertrag unterschrieben
November	Weinverkostung mit Tourismusverein
Dezember	Adventsmarkt, Verkauf Teil 1 Erinnerungen der Charlotte von der Schulenburg

die eine weitere Existenz des Vereins befördern könnten. Er bringt wie andere ältere Vereinsmitglieder den Wunsch und die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Heimatstube erhalten bleibe.

Anschließend informierte die Vorsitzende über Reaktionen Beetzendorfer Immobilienbesitzer auf einen Artikel von Walter Mogk in der Volksstimme („SOS aus der Beetzendorfer Heimatstube“).

Die Besitzer Grothe, Jungmichel und Hünecke haben Angebote unterbreitet. Diese wurden von den Anwesenden erörtert. Der Vorschlag von Vereinsmitglied Mario Hünecke, die ehemalige Bibliothek als künftiges Domizil der Heimatstube zu nutzen, erschien als geeignet. Die Anwesenden entschlossen sich zu einer Ortsbesichtigung, sahen sich die Räumlichkeiten an und äußerten grundsätzliche Zustimmung zu

diesem Angebot, zumal Herr Hünecke einen günstigeren Mietpreis (als den aktuellen) zusichert.



Erwogen wurde auch ein Bezug der Räumlichkeiten der ehemaligen Volksgut-Verwaltung im nördlichen Flügel des ehemaligen gräflichen Gutshauses. Dazu wäre aber eine ausführliche Bestandsaufnahme dieser Immobilie notwendig – eine Aufgabe für die Vereinsführung im aktuellen Jahr.

Letztendlich kam die Versammlung zu folgendem Entschluss: Das augenblickliche Mietverhältnis mit dem Besitzer Manegold wird um ein weiteres Jahr verlängert. Gleichzeitig erfolgt an Herrn Manegold die Information, dass bei Beibehaltung der augenblicklichen Belastung von ca. 3000 € pro Jahr zum 1. Mai 2016 eine Kündigung erfolgen wird, da der Verein diese Kosten auf Dauer nicht stemmen kann. In diesem Fall würde die Variante Beverhotel/Bibliothek oder Anbau erneut favorisiert werden. Vereinsmitglied Hünecke regte eine intensivere Zusammenarbeit bei Veranstaltungen im Park zwischen Heimatverein und dem Beverhotel an, von der beide Seiten profitieren könnten. Diese Möglichkeit müsse von Fall zu Fall entschieden werden.

Vereinsmitglied Gerd Beyer schlägt vor, im Rahmen einer Gesprächsrunde Anfang Mai den 70. Jahrestag der Beendigung des II. Weltkrieges („Was geschah damals in Beetzendorf?“) zu thematisieren.

Nicht vergessen werden sollten erneute Ansätze, Schulklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe in Ortsbegehungen unseren Heimatort nahe zu bringen.

Für 2015 bleiben die dreimalige Gestaltung von „Heimatfreund“ und Schaufenster fester

### Termine für 2015

- |            |  |
|------------|--|
| 2. Mai     | Frühjahrsputz in der Heimatstube                                     |
| 13.00 Uhr  |  |
| Mai        | Handarbeitsnachmittag (kurzfristige Terminansage)                    |
| 1. Juni    | Beteiligung am Stölpenbad-Kinderfest                                 |
| 5. Juli    | Präsentationsstand auf dem Parkfest                                  |
| 29. August | Hoffest und  |
| 11.00 Uhr  | Mitgliederversammlung  |
| 3. Oktober | Pellkartoffelessen im Beverhotel in Zusammenarbeit mit Mario Hünecke |
| November   | Weinverkostung mit dem Tourismusverein                               |
| Dezember   | Beteiligung am Weihnachtsmarkt der evangelischen Kirche (6.12.)      |

Bestandteil der Vereinsarbeit.

Die Arbeit mit den Schulen zur Vermittlung der Beetzendorfer Geschichte muss dringend verbessert werden.

Weiter wird mitgeteilt, dass der Teil I der Erinnerungen der Gräfin Charlotte von der Schulenburg eine erfreuliche Resonanz gefunden hat und schon gute Verkaufszahlen erreicht wurden. Der Teil II ist in der Endbearbeitung und wird schnellstmöglich fertig gestellt, spätestens aber bis zum Dezember des Jahres.

Dem Schlusswort der Vorsitzenden schloss sich eine gemütliche Kaffeetafel mit leckerem, von den Vereinsmitgliedern gebackenem Kuchen an.

Als wir Mitte letzten Jahres die Mitgliedsbeiträge nicht einziehen konnten, da uns die SEPA-Lastschriftmandate von den Mitgliedern fehlten, starteten wir eine Abfrage mit der Bitte um die Mitteilung der neuen Kontonummern. Leider fehlen diese von einigen Mitgliedern bis heute.

Im Juli ist der neue Beitrag fällig.

Wir bitten alle säumigen Mitglieder, uns die Nummern so schnell wie möglich mitzuteilen. Wir legen dieser Beilage erneut ein entsprechendes Formular bei.

### Neues aus Beetzendorf

(dt) **Das aktuelle Geschehen um das Stölpenbad** wollen wir keinem vorenthalten. Der Rohbau des neuen Badehauses steht und der Bau ist etwas in Verzug. Aktuell soll das Bad nun nicht zum 1. Mai sondern zum 16. Mai eröffnet werden. Bis dahin soll der Bau fertiggestellt sein. Ich war ein paar Fotos schießen und möchte zwei davon unseren Lesern nicht vorenthalten. Es wird auf jeden Fall wieder so ähnliche Einzel-Umkleidekabinen geben wie die, die wir gewohnt sind, aber es sind nicht mehr zehn, sondern nur noch fünf.



Rohbau des neuen Badehauses im Stölpenbad



**Am 22.2. waren hier bei uns Landrats- und Bürgermeisterwahlen.** Auch wenn die Beteiligung wieder sehr zu wünschen übrig ließ, ist es letztendlich doch zu einem Ergebnis gekommen. Wie Herr Mogk in seiner Kolumne damals so schön schrieb, hätte auch gar niemand zur Wahl gehen brauchen und wir hätten trotzdem einen Bürgermeister bekommen. Es gab leider nur einen Kandidaten, den bis dahin stellvertretenden Bürgermeister Lothar Köppe. Und dieser hatte bereits vor dem Wahlwochenende von seinem Recht auf Briefwahl Gebrauch gemacht. Man kann

davon ausgehen, dass er sich selbst wählte, und damit stand er bereits als unser neuer Bürgermeister fest. Herzlichen Glückwunsch zum neuen Amt. Derzeit wird Herr Köppe noch von Herrn Schmauch eingearbeitet und am 8. Juli erfolgt dann die offizielle Amtsübergabe.



Lothar Köppe

Wir wünschen ihm ein glückliches Händchen bei den Entscheidungen für unsere Gemeinde und eine hoffentlich ähnlich lange Amtszeit, wie sein Vorgänger sie hatte.

### Geschichtliches: Der 12. April 1945

(it) Aus „Gedankensplitter – nach Kriegsende 1945 in Beetzendorf“

Am 12. April 1945 morgens rückten die amerikanischen Panzer aus Richtung Rohrberg in Beetzendorf ein, nachdem schon in der Nacht eine Gruppe beherzter Bürger, darunter der Bürgermeister August Berlin und die Gräfin Rosemarie von der Schulenburg, die Amerikaner mit weißen Fahnen erwartet hatte.

Es galt, Beetzendorf vor der Zerstörung zu bewahren, auch bestand für ein Lazarett die Verantwortung.

Widerstandslos konnten die Amerikaner einmarschieren. Aus allen Fenstern hingen weiße Laken. Die Besatzer trafen aber dann in Siedengrieben noch auf deutsche Soldaten, die sich dort eingegraben hatten, da ihnen der Sprit für ihre Fahrzeuge ausgegangen war, und die meinten, sich verteidigen zu müssen.

Diese Soldaten sind dort in letzter Sekunde noch gefallen und wurden, meines Wissens, auf dem Beetzendorfer Friedhof beigesetzt, einige namenlos.

Jedes Haus wurde von den Amis mehrmals nach versprengten Soldaten durchsucht, vom Keller bis zum Boden, und bei der Gelegenheit wechselten Fotoapparate, Ferngläser, Uhren und Radios aus deutschem in amerikanischen Besitz über.



Bei dieser Gelegenheit konnte man erfahren, dass viele der amerikanischen Soldaten deutscher Abstammung waren, sie haben sich gerne dazu bekannt.

Unsere Familie musste innerhalb einer Stunde aus dem Haus. Die Eltern kamen bei den Nachbarn unter, wir Kinder fanden Obdach bei unserer Verwandtschaft Zeplin in der Alten Dorfstraße.

Nach unserer Rückkehr nach drei Tagen vermissten wir die Briefmarkensammlung meines Vaters und die einzige Silberkette meiner Mutter. Dafür hatten uns die Amis viele geöffnete Konservengläser, durchgebrannte Töpfe, benutzte Kaugummis unter Tischen, Stühlen und an den Betten hinterlassen.

Freuen konnten wir uns über 2 große Kartons Weißbrot aus Mais, eine Rarität für uns in der damaligen Zeit und vollkommen ungewohnt.

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Sponsoren ein schönes Osterfest mit hoffentlich frühlingshaften Temperaturen.**



## Danksagung

Für Geldspenden bedanken wir uns bei:

- Heimatfreund Lothar Wilmerstaedt
- Heimatfreund Hans-Joachim Rügge

Für die Aufarbeitung der alten Puppenstube über die Wintermonate bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Arnold Pagel.

Über die Post von unserer Heimatfreundin Ursula Ihme aus Stuttgart und unserem Heimatfreund Lothar Wilmerstaedt aus Eberswalde, in der sie uns für die geleistete Arbeit danken und uns ein erfolgreiches neues Vereinsjahr wünschen, freuen wir uns in jedem Jahr. Vielen Dank!

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

### Mai

- Elke Uhlenbruck (2.5.)  
 Heidrun Finger (11.5.)  
 Lothar Wilmerstaedt (20.5.)  
 Christian Ludwig (22.5.)  
 Steffen Klask (25.5.)  
 Doris Tepelmann (26.5.)  
 Ingrid Ludwig (27.5.)

### Juni

- Gerd Beyer (5.6.)  
 Heidi Ilk (8.6.)  
 Traude Wordelmann (8.6.)  
 Rosita Klask (10.6.)  
 Dietrich Lask (14.6.)  
 Prof. Dr. Johann-Matthias  
 Graf von der Schulenburg (20.6.)  
 Marga Schmiedl (22.6.)

### Juli

- Günter Klask (7.7.)  
 Detlef Theuer (11.7.)  
 Achaz von der Schulenburg (20.7.)  
 Hans-Joachim Rügge (22.7.)  
 Gerald Martens (23.7.)

### August

- Hannelore Lüdemann (1.8.)  
 Hanfried Plato (6.8.)  
 Brigitte Schulz (28.8.)